

**Vorbemerkungen:**

Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung wird regelmäßig über die Entwicklung der Schülerzahlen und die sich daraus für die Schulentwicklungsplanung ergebenden Konsequenzen informiert.

Auf die umfassende Vorlage der Verwaltung zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 25.06.2019, TOP 5, wird verwiesen.

**Erläuterungen:**

Die aktuellen Schülerzahlen der kreiseigenen Förderschulen, der kreisangehörigen Städte, des Landschaftsverbandes sowie der privaten Träger für das Schuljahr 2019/2020 auf der Grundlage der amtlichen Schulstatistik zum Stichtag 15.10.2019 sind der als **Anhang** beigefügten Tabelle mit den Vergleichsdaten der Vorjahre (seit 2009/2010) zu entnehmen.

Die erneute Steigerung der Schülerzahl im Bereich der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt **emotionale und soziale Entwicklung** ist nahezu ausschließlich auf die Waldschule in Alfter-Witterschlick zurückzuführen. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass auch die Schülerzahl an der Richard-Schirrmann-Schule deutlich angestiegen wäre, wenn weitere Schulräume zur Verfügung stehen würden. Der leichte Rückgang der Schülerzahl an der Schule am Rotter See ist u.a. auf die „Wiederbelebung“ der Laurentius-Schule in Niederkassel-Mondorf zurück zu führen.

Der Rückgang der Schülerzahlen an der Rudolf-Dreikurs-Schule, Siegburg, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt **Sprache**, ist auf die restriktiven Aufnahmeentscheidungen der Schulleitung vor dem Hintergrund der knappen Raumressourcen und der Ausweitung der fördernden offenen Ganztagsschule (FOGS) zurückzuführen.

Die Schülerzahl an der Förderschule in Alfter-Gielsdorf ist nach der 10%igen Steigerung im Vorjahr zum Beginn des laufenden Schuljahres nahezu unverändert geblieben.

An den drei Förderschulen für **geistige Entwicklung** ist die Schülerzahlenentwicklung unterschiedlich. Während die Schülerzahlen an der Vorgebirgsschule in Alfter und in Windeck-Rossel nach deutlichem Anwachsen im vorangegangenen Schuljahr weiterhin (bei geringem Rückgang) auf hohem Niveau verbleiben, ist an der Heinrich-Hanselmann-Schule in Sankt Augustin nach moderatem Anwachsen der Schülerzahlen in den Vorjahren im aktuellen Schuljahr 2019/20 ein deutlicher Zuwachs zu verzeichnen.

In Anbetracht der hohen Schülerzahl – im Grenzbereich der Kapazitätsauslastung – am Standort in Sankt Augustin zeichnet sich zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebs die Notwendigkeit schulorganisatorischer Veränderungen ab. Die Verwaltung bereitet derzeit eine geringfügige Änderung im Bereich der Schuleinzugsbereiche der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Sankt Augustin und Windeck-Rossel für eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung vor.

Mit dieser Steuerungsmöglichkeit des Schulträgers können Schülerinnen und Schüler bei neuen Schulaufnahmeverfahren zur Entlastung des Standortes Sankt Augustin dann in Windeck-Rossel beschult werden, wo entsprechende Kapazitäten verfügbar sind. Dabei wird darauf geachtet, dass die Fahrzeiten nach Windeck-Rossel zumutbar bleiben. Allerdings führt diese Maßnahme lediglich zu einer geringfügigen Entlastung der Heinrich-Hanselmann-Schule. Sollte die Schülerzahl an dieser Schule weiterhin ansteigen, reicht die Raumkapazität in den kommenden Jahren nicht mehr aus.

Vergleichbar mit der Entwicklung an den **Förderschulen** des Kreises steigen die Schülerzahlen

**in städtischer Trägerschaft** ebenfalls deutlich an. Dies betrifft insbesondere die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen in Hennef und die Verbund-Förderschule in Niederkassel nach Wiederrichtung zum Schuljahr 2018. Hierzu wird die Verwaltung mündlich Ergänzungen vortragen.

Der Trend steigender Schülerzahlen an **Förderschulen** bildet sich des Weiteren auch an den Förderschulen in Trägerschaft des **Landschaftsverbandes** und der Förderschulen in **privater Trägerschaft** ab.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 26.11.2019.

Im Auftrag